

Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 298 (2019)

Artikel: Blick ins Appenzellerland
Autor: Steiner, Yvonne
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-841929>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Blick ins Appenzellerland

YVONNE STEINER

Juni 2017

Ausserrhoden Der Gewerbeverband Appenzell Ausserrhoden mit 1200 Mitgliedern wird 2017 125 Jahre alt. An der Jubiläums-Delegiertenversammlung in Waldstatt spricht der Generaldirektor der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft SRG, Roger de Weck, über die Auswirkungen der Medienrevolution auf den Service public. Zum Jubiläum verfasst Martin Hüsler eine Festschrift mit Illustrationen von Gret Zellweger.

Vorderland Unter dem Dach des Vereins Appenzellerland über dem Bodensee (AüB) haben fünf Gemeinden gemeinsam das «Energistadt»-Label erhalten: Grub, Heiden, Rehetobel, Reute und Walzenhausen bilden die Energistadt-Region AüB, die erste solche Region im Appenzellerland. Präsident ist Werner Rüegg, Gemeinderat in Heiden und Kantonsrat.

Stein Am 10. Juni findet in der Appenzeller Schaukäserei die Nacht der offenen Tür statt. Bei strahlendem Wetter folgen zahlreiche Besucher der Einladung. Es werden verschiedene Attraktionen für Gross und Klein geboten, so unter anderem der Streichelzoo und das Märлизelt. Die

weitaus berühmtesten Appenzeller Sennen sind ebenfalls vor Ort und stehen den Besuchern für Selfies und Fotos zur Verfügung. Das Geheimnis plaudern sie dennoch nicht aus. Auch Tradition und Brauchtum von einheimischen Handwerkern kann bestaunt werden.

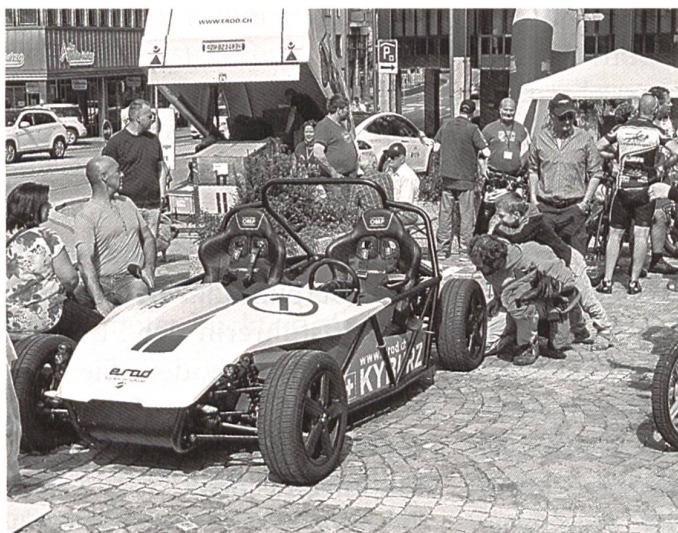
Gais Der Trägerverein Walderlebnisraum Gais hat einen neuen Präsidenten: Hansjörg Hörler folgt auf Fernando Ferrari. Toni Kuster tritt aus dem Vorstand zurück, sein Nachfolger ist Peter Graf, Speicher. Der Verein will ein neues Projekt anpacken: ein Erlebnispfad der Sinne soll angelegt werden.

Ausserrhoden Das Kantonsratsbüro für das Amtsjahr 2017/2018 ist bestimmt. Neuer Kantonsratspräsident ist der Herisauer SVP-Kantonsrat Florian Hunziker. Als Vizepräsidenten wählte der Kantonsrat Beat Landolt (SP/Gais) und Katrin Alder (FDP/Herisau). Dem Büro gehört auch Ratsschreiber Roger Nobs an. Politisch aktiv ist der neue höchste Ausserrhoder Florian Hunziker bereits seit 17 Jahren, als er sich bei der Gründung der Jungen SVP im Kanton St. Gallen engagierte. Er lebt seit 2005 in Herisau, ist verheiratet und Vater von zwei Kindern.

Ausserrhoden Susanne Rietmann-Bergundthal ist die neue Geschäftsführerin der FDP Appenzell Ausserrhoden. Sie folgt auf Monika Gessler. Kantonsrat Patrick Kessler ist neuer FDP-Fraktionspräsident.

Herisau Die katholische Pfarrei Peter und Paul weiht im Rahmen des Pfingstgottesdiensts einen neuen Brunnen auf ihrem Vorplatz ein. Der Brunnen ist ein Projekt, das im Rahmen der vier Pfarrejubiläen 2017 – 150 Jahre Pfarrei, 150 Jahre Kirchenchor, 70 Jahre Pfarrei Waldstatt, 80 Jahre Kirchenbau Herisau – realisiert wird. Ermöglicht hat den neuen Brunnen ein Vermächtnis der verstorbenen, langjährig in der Kirche engagierten Marlis Widmer.

Herisau Nach 25 Jahren geht der evangelisch-reformierte Pfarrer Bernhard Frey in Pension. Bei seinem Abschiedsgottesdienst platzt die Kirche aus allen Nähten. Vertreter von Partnerkirchen, die Kirchenvorsteherschaft, aktive und ehemalige Kolleginnen und Kollegen aus dem Pfarrkonvent, das Saumchörli, vier Tauffamilien und einige hundert Gottesdienstbesucher geben Bernhard Frey und seiner Frau Dorothee Dettmers Frey die Ehre.



115 Teams mit E-Fahrzeugen tourten durch Herisau.



Wechsel in der Ausserrhoder Regierung: Marianne Koller-Bohl und ihr Nachfolger Dölf Biasotto.

Herisau 115 Teams aus zehn Ländern, unter anderem aus Indien und Marokko, kommen mit E-Bikes, E-Motorrädern und E-Autos nach Herisau, den ersten Übernachtungsort auf ihrer Tour durch die Schweiz. Nach ihrer Fahrt von Zürich durch die Ostschweiz werden sie hier von 500 Schaulustigen empfangen.

Ausserrhoden Nach zwölf Jahren übergibt Regierungsrätin Marianne Koller-Bohl ihr Amt ihrem Nachfolger Dölf Biasotto. Beim Amtsantritt von Marianne Koller 2005 wurde das Landwirtschafts- mit dem Volkswirtschaftsdepartement vereint. Sie gründete das Ausserrhoder Amt für Wirtschaft und beendete damit die externe Wirtschaftsförderung. In ihre Zeit fällt die Totalrevision des Tourismusgesetzes und die Gründung der Atag (Appenzellerland Tourismus AG). 2016 wurde die Zahl der Regierungsräte von sieben auf

fünf reduziert, was erneut eine Umstrukturierung nach sich zog. Die Vielfalt in ihrem Departement hat die heute 64-jährige FPD-Frau immer fasziniert. Als politischen Höhepunkt ihrer Tätigkeit bezeichnet sie ihre Zeit als Frau Landammann.

Juli 2017

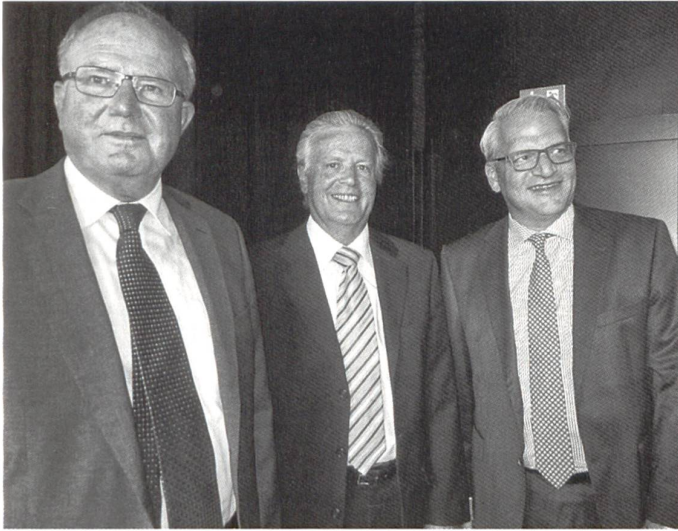
Appenzellerland In Anwesenheit von Annemarie Huber-Hotz, Präsidentin des Schweizerischen Roten Kreuzes, wird die langjährige Geschäftsleiterin des SRK beider Appenzell, Bruna Yong Anang, in den Ruhestand verabschiedet. Ihre Nachfolgerin ist Andrea Stock, Appenzell. Der Verein wird von Marlies Hörler Böni präsiert.

Herisau Die seit 1973 bestehende Stiftung Best Hope richtet sich neu aus. Aus der sozialtherapeutischen Institution für Menschen mit substanzgebundenen Süh-

ten und psychischen Instabilitäten wird eine Institution mit 22 betreuten Wohnplätzen in Herisau und Waldstatt. Ziel der Stiftung ist, die Bewohnerinnen und Bewohner auf dem Weg in die Selbstständigkeit und Eigenverantwortung zu unterstützen.

Appenzellerland Das Landesarchiv Appenzell Innerrhoden und das Staatsarchiv Appenzell Ausserrhoden haben die Reformationgeschichte von Walter Klarer ins Internet gestellt. In seiner 1565 verfassten Reformationgeschichte beschrieb der Hundwiler Pfarrer Walter Klarer die Jahre 1521 bis 1531. Die nun digitalisierte Abschrift stammt aus der Hand eines um 1700 tätigen Kopisten: <http://www.e-codices.unifr.ch/de/list/one/laai/E-10-00-07>

Heiden Das Hotel Heiden blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück, auch wenn die Rechnung mit ei-



Hanswalter Schmid, VR-Präsident der Hotel Heiden AG, mit Hansjörg Hilty und Michael Thomann (von links).



Geschafft: Durchstich am Ruckhaldetunnel der Appenzeller Bahnen nach einem Jahr Bauzeit.

nem Verlust von 59 000 Franken schliesst. Die Übernachtungszahlen sind gestiegen. Nach 21-jähriger Mitarbeit im Verwaltungsrat der Hotel Heiden AG wird Bankfachmann Hansjörg Hilty, Heiden, verabschiedet. Sein Nachfolger ist der Hotelfachmann Michael Thomann, Cham ZG. Als Verwaltungsratspräsident amtiert Hanswalter Schmid, Teufen.

Schwellbrunn Mit einer offiziellen Eröffnung wird der neue Themenweg «Stüpfis Familien-Rätselweg» sowie das Starthüttli beim Kreuzparkplatz dem Publikum übergeben.

Walzenhausen Nach 21 Jahren verlässt Pfarrerin Corinna Boldt die Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde. In einem Abschiedsgottesdienst schauen Behördenmitglieder und Kolleginnen auf die gemeinsamen Tätigkeiten zurück und danken für

das Geleistete. Corinna Boldt übernimmt ein Pfarramt in Rotkreuz ZG.

Herisau Rund 20 Spieler und 60 Angehörige und Betreuer des Kunlun Hongxing Ice Hockey Clubs aus Peking absolvieren bis am 24. Juli ihr Trainingslager in Herisau. Allerdings sind nur zwei Chinesen dabei, die anderen Spieler stammen aus Kanada, USA, Russland und Tschechien.

Appenzellerland Die Appenzeller Bahnen feiern den Durchstich am Ruckhaldentunnel in St. Gallen. Nach einem Jahr Bauzeit sind die beiden Tunnelenden miteinander verbunden. Der 700 Meter lange Tunnel ist das Herzstück der Modernisierung der Appenzeller Bahnen und kostet 63 Millionen Franken. Mit dem Tunnel entfällt die 940 Meter lange Zahnradstrecke, die Fahrzeit wird verkürzt und die Si-

cherheit durch die Aufhebung mehrerer Bahnübergänge erhöht. Der Tunnel soll im Herbst 2018 fertiggestellt sein. Dann fahren die Züge der Appenzeller Bahnen im Viertelstundentakt.

August 2017

Schönengrund Die Familie Stephany-Weiss, Zürich, spendet der Gemeinde eine Photovoltaikanlage auf dem Dach des Mehrzweckgebäudes. Diese produziert Strom für fünf Einfamilienhäuser.

Appenzell/Therwil Martin Hersche siegt als Gast am Nordostschweizerischen Schwingfest in Therwil. Damit gehört er zur nationalen Spitze im Schwing-sport.

Eggerstanden In der Moorlandschaft am Nordhang der Fähnere soll im Wilderenbüel ein Weiher entstehen. Grundeigen-



Die Herisauerin Lara Rechsteiner schwimmt zu Gold und Bronze an den Nachwuchs-Schweizer-Meisterschaften.



Die Knoepfel AG wird neu von Daniela Knoepfel als Verwaltungsratspräsidentin und CEO Frank Zwick geführt.

tümer Simon Zeller aus Zürich möchte mit der natürlichen Aufwertung einen Lebensraum für Amphibien, Libellen und andere Tiere schaffen.

Herisau Die 15-jährige Lara Rechsteiner gewinnt an den Nachwuchs-Schweizer-Meisterschaften in Tenero über 200 Meter Brustschwimmen Gold und über 100 Meter die Bronzemedaille. Sie ist in der vierten Klasse in den Schwimmclub Herisau eingetreten und absolviert fünf Trainingseinheiten pro Woche.

Walzenhausen Das Asyl-Durchgangszentrum Sonneblick kann vorläufig nicht eröffnet werden. Die Baubewilligungskommission der Gemeinde lehnt das Gesuch auf Zweckänderung ab. Begründet wird die Ablehnung mit einer nicht ausreichenden Erschliessung der Liegenschaft sowie einem ungenügenden Sicherheitskonzept; die Zonen-

konformität wird von der Behörde bejaht.

Herisau Der zweitälteste Herisauer, Ernst Kuhn, ist 101 Jahre alt. Ernst Kuhn ist in Degersheim geboren und aufgewachsen. Nach seiner Ausbildung zum Arzt in Basel war er in seiner eigenen Praxis in Herisau tätig. Heute ist Ernst Kuhn mehrmals wöchentlich eine Stunde zu Fuss unterwegs, meist vom Ebnet ins Heinrichsbad und zurück. Ernst Kuhn hat drei Kinder und fünf Enkel.

Schwellbrunn Die alte Risi ist abgebrochen, eine neue entsteht. Der Spatenstich hat am 25. August stattgefunden. Im Frühling 2019 soll das neue Alters- und Betreuungszentrum seinen Betrieb aufnehmen. Trägerin der Institution ist die 2002 gegründete Stiftung Risi, deren Präsident Peter Frehner ist.

September 2017

Walzenhausen Während 55 Jahren stand Hugo Knoepfel seinem Unternehmen vor. Nun wird die Knoepfel AG neu von seiner Tochter Daniela Knoepfel als Verwaltungsratspräsidentin geführt. Die Firma gehört zu den führenden Herstellerinnen von komplexen, hochpräzisen mechanischen Bauteilen für Industrie, Luft- und Raumfahrt. Sie beschäftigt rund fünfzig Mitarbeitende. Neuer CEO ist Frank Zwick, der vom langjährigen technischen Leiter Anton Rechsteiner unterstützt wird.

Gais Werner Lindenmann feiert ein ungewöhnliches Arbeitsjubiläum: Seit vierzig Jahren ist er beim kantonalen Tiefbauamt Ausserrhoden tätig. Tagein tagaus ist er im Mittelland auf den Kantonsstrassen unterwegs. Er sorgt für saubere Strassen, gemähte Böschungen, spült Lei-



Werner Lindenmann arbeitet seit vierzig Jahren beim Tiefbauamt AR.



Heidi Kohler verlässt das Alters- und Pflegeheim Krone in Rehetobel.



Erfolgreiche Turner: Dominique Tschirky und David Meier.

tungen, flickt Zäune, räumt Schnee.

Rehetobel Während 19 Jahren hat Hedi Kohler die Pflegedienstleitung im Alters- und Pflegeheim Krone innegehabt. Sie hat die Neuorganisation des Pflegediensts massgeblich geprägt und neue Qualifikationswege erschlossen. Die innerbetriebliche Ausbildung ermöglichte es Pflegehelferinnen, sich in einer verkürzten Lehrzeit als Fachfrau Gesundheit zu qualifizieren. Ihre Nachfolgerein ist Ursula Graf.

Urnäsch Das vierte Familienfestival zieht gegen 2500 Leute an. Organisiert wird es von einem OK unter der Leitung von Simone Zuberbühler. Höhepunkte des Programms sind Pony- und Rodeoreiten, die Band Silberbüx, Clown Mili und Christian Schenker mit seinen Grüüveli Tüfeli.

Appenzellerland An der Appenzeller Kantonalmeisterschaft nehmen rund 700 Turnerinnen und Turner teil. Bei den Turnerinnen KD holt Dominique Tschirky, Rehetobel, den Meistertitel mit 35,85 Punkten. Kantonalmeister bei den Herren wird David Meier, Herisau.

Ausserrhoden Die Appenzellerland Tourismus AR AG verlegt ihre Geschäftsstelle auf den 1. März 2018 von Heiden nach Herisau. Damit befindet sie sich mehr im Zentrum der Region, die sie touristisch betreut und vermarktet. In Heiden und Urnäsch stehen den Gästen weiterhin Tourist Informationen zur Verfügung.

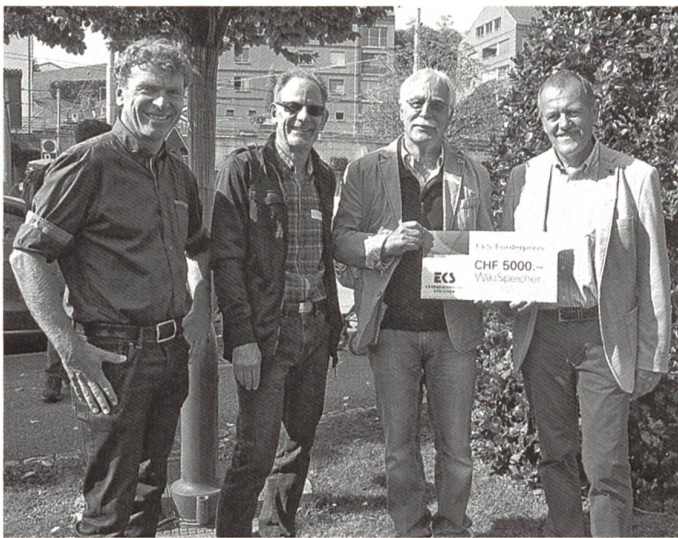
Oktober 2017

Heiden Die neue Ausstellung im Henry-Dunant-Museum trägt den Titel «Visionen. Henry Dunant. Und wir?» Darin werden Dunants Vision von einem

Übereinkommen zum Schutz der Kriegsverwundeten, aus der das Rote Kreuz entstand, ebenso in Text, Ton und Bild vorgestellt, wie die Visionen, die Menschen heute bewegen. Die Sonderausstellung wird durch Vorträge und Events begleitet und dauert bis im Frühling 2019. www.dunant-museum.ch

Appenzell Es gibt ein neues Dancing im Dorf: Der Bezirksrat Appenzell hat für das in der ganzen Region an den Strassen beworbene Lokal «Heimat» in der Tennishalle ein Dancing-Patent erteilt. Die «Heimat» wird von Paddy Schai betrieben. Dafür wurde die Halle mit viel Holz in eine gemütliche Disco umgebaut, in der auch lange Nächte verbracht werden können.

Appenzell Nach knapp 25 Jahren löst sich das Quartett Laseyer im Frühling 2018 auf. Daniel Bösch, Akkordeon, Barbara Giger, Bass,



Peter Abegglen und Paul Hollenstein von WikiSpeicher (3. und 4. von links) erhalten von der EKS einen Förderpreis.



Bruno Vattioni, Geschäftsführer der Säntis-Schwebebahn, beglückwünscht Ursula Baumberger aus Frutigen.

Johannes Schmid-Kunz, Geige, und Albert Graf, Hackbrett, wollen aufhören, wenn es am schönsten ist.

Herisau Die Stimmberechtigten sagen Ja zur Umzonung an der Schlossstrasse. Nun kann die Firma Ramsauer Carreisen die Erweiterung ihres Betriebs konkret planen.

Speicher Die Ersparniskasse Speicher EKS zeichnet die Internetplattform WikiSpeicher mit dem mit 5000 Franken dotierten Förderpreis aus. Angelehnt an Wikipedia haben sich die beiden Initianten Peter Abegglen und Paul Hollenstein für die Erstellung dieses kulturellen Gedächtnisses der Gemeinde eingesetzt. Dabei sind sie von Hans Jörg Müller, Vreny und Heinz Wessner, Edy Tanner, Natalia Bezzola Rausch, André Kuenlin, Robert Willi, Clarissa Höhener und Heidi Eisenhut unterstützt worden.

Schwägalp/Säntis Am 4. Oktober schwebt der 25-millionste Gast mit der Luftseilbahn von der Schwägalp auf den höchsten Gipfel im Alpstein. Bruno Vattioni, Geschäftsführer der Säntis-Schwebebahn, beglückwünscht Ursula Baumberger aus Frutigen. Zur Feier eingeladen werden auch die Gäste unmittelbar vor und nach der 25-millionsten Benutzerin; alle drei erhalten eine Jahresfreikarte auf Lebenszeit. Die Säntisbahn ist seit 1935 in Betrieb. Bis die erste Million Passagiere erreicht war, dauerte es wegen des Zweiten Weltkriegs 15 Jahre. Ende 2005 hat die Bahn den 20-millionsten Gast begrüsst.

November 2017

Herisau/Malfa Die Inselgemeinde Malfa auf den Äolischen Inseln nördlich von Sizilien verleiht dem Schriftsteller und Maler Adrian Wolfgang Martin,

nach Santa Marina und Leni, ebenfalls die Ehrenbürgerschaft. Damit danken sie ihm für die Gründung und sein Engagement für die beiden Hilfswerke «Pro Salina» und «Fondazione Salina», die sich für die lokale Bevölkerung einsetzen.

Wald Der bisherige Themenweg «Waggel» ist durch zwei neue Wege unter dem Namen «Wunder» ersetzt worden. Die Kulturkommission hat zwei Wege ausgeschildert: einen, der 1,5 Stunden in Anspruch nimmt und kinderwagentauglich ist, und einen, der während 3,5 Stunden durch das Gemeindegebiet führt. Das Starthäuschen mit den Routen und weiteren Informationen befindet sich im Dorfzentrum. www.kukowald.ch.

Ausserrhoden 1300 junge Bäume sind an 170 Grundbesitzer und Landwirte verteilt worden. Es handelt sich um Obstbäume,



Ausserrhoder Baumpflanzaktion: 1300 junge Bäume sind verteilt worden.



Mirta Ammann (hinten in der Mitte) erhält den Anerkennungspreis der Stiftung Pro Innerrhoden.

Nussbäume, Eichen, Linden oder Birken. Mit dem breiten Sortenangebot an Obst- und Einzelbäumen kann die Anfälligkeit gegenüber der Feuerbrand-Krankheit reduziert werden, zudem fördern sie Ökologie und Biodiversität. Es ist die 8. Baumpflanzaktion seit dem Jahr 2000, bisher sind 10 000 junge Bäume ausgeliefert und gepflanzt worden. Die Kosten der Pflanzaktion 2017 belaufen sich auf 94 000 Franken. Finanziert wird die Aktion durch diejenigen Personen, die die Bäume bestellen und pflanzen, sowie durch die Gemeinden, den Kanton und den Bund.

Ausserrhoden Der luxemburgische Botschafter Marc Thill besuchte Appenzell Ausserrhoden. Eine Delegation des Regierungsrates unter der Leitung von Landammann Paul Signer empfing die Gäste offiziell im Kantonsratssaal. In der Arbeitssit-

zung wurden diverse Themen von gegenseitigem Interesse sowie demokratiepolitische Fragen diskutiert. Im Anschluss zeigte die Staatsarchivarin Jutta Hafner die Verbindungen zwischen dem Kanton und Luxemburg anhand von historischen Dokumenten auf.

Grub AR Nach Investitionen von 4,5 Millionen Franken präsentiert sich das ehemalige Bad Unterrechtesten neu als Appenzeller Heilbad. Empfangsbereich, Garderoben, Duschen, Therapieräume und Wellnessoase sind umgebaut und neu angeordnet worden. Herzstück und zusätzliche Attraktion ist das neue Bistro, das nur für Badegäste zugänglich ist.

Appenzellerland Das Wissensportal zur Geschichte, Kultur und Geografie des Appenzellerlands geht online. Alle Inhalte sind unter www.appenzelldigi-

tal.ch öffentlich zugänglich. Das Projekt wird vom Verein Appenzeller Hefte getragen. Es handelt sich um eine Plattform für gezielte Recherchen und Entdeckungsreisen, um Appenzeller Wissen via Internet zu verbreiten.

Appenzell Den diesjährigen Anerkennungspreis der Stiftung Pro Innerrhoden erhält Mirta Ammann. Sie wird für zwei Aktivitäten gleichzeitig ausgezeichnet: als Liedermacherin und als Clown Mili sowie als Gründerin und Präsidentin der Musikgruppe «Erscht Rächt», in der Kinder mit und ohne Behinderung zusammen musizieren.

Herisau Zum dritten Mal lud das Ausserrhoder Staatsarchiv zur Archivnacht ein. Das Archivteam präsentierte bedeutende historische Persönlichkeiten wie John Krüsi, den Edison-Mitarbeiter, und Berta Brenner, die in



Fredy Brunner, VR-Präsident der Appenzeller Bahnen AG, mit Yvonne Schoch, Inhaberin Mercato Shop.



Astrid und Andreas Moser freuen sich mit MPA Angela Graf über Praxisnachfolger Jörg Rudnitzki (von links).

den 1930er-Jahren stellvertretende Ausserrhoder Ratsschreiberin war. Daneben wurden zahlreiche Fotos und Filme gezeigt.

Dezember 2017

Appenzellerland. Yvonne Schoch wird von der Geschäftsführerin zur Hauptaktionärin der Mercato Shop AG; weitere Aktionäre sind Schochs Bruder und ein wichtiger Lieferant. Die Appenzeller Bahnen AB verkaufen ihre Tochtergesellschaft auf den 1. Januar 2018. Yvonne Schoch ist seit 16 Jahren bei Mercato Shop und hat 2007 die Geschäftsleitung übernommen. Die AB möchte sich durch den Verkauf auf ihr Kerngeschäft, den Bahnbetrieb, konzentrieren. Die Firma Mercato Shop AG mit Sitz in Teufen beschäftigt 34 Mitarbeiterinnen in acht Geschäften. Die neue Besitzerin plant weitere Filialen zu eröffnen.

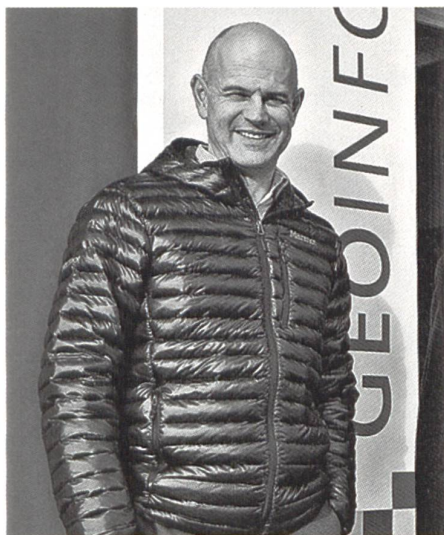
Herisau Auf das Ende der Amtsperiode am 31. Mai 2018 hat Gemeinderätin Ursula Rütscch-Fässler ihren Rücktritt eingereicht. Die Ressortchefin Volkswirtschaft hat das Pensionsalter erreicht und verabschiedet sich nach zwölf Jahren Exekutivtätigkeit. Ihre Nachfolgerin oder ihr Nachfolger wird am 8. April gewählt. Auf den gleichen Zeitpunkt treten zurück: Koni Meier, Herisau (FDP), aus dem Kantonsrat und die Herisauer Einwohnererräte Simon Albisetti (CVP), Silvan Schläpfer und Barbara Zeller (beide FDP).

Wolfhalden Während 35 Jahren führte Andreas Moser seine Hausarztpraxis im Dorf. Er und seine Frau Astrid setzten sich jahrzehntelang für die Gemeinschaft im Dorf ein, wo sie auch weiterhin wohnen. Dr. med. Jörg Rudnitzki führt die Hausarztpraxis am bisherigen Ort zusammen mit MPA Angela Graf weiter.

Rudnitzki war Oberarzt in den Kliniken Oberwaid und Gais; er stammt aus Lübeck und wohnt in Mörschwil.

Herisau Die Firma Fluora Leuchten AG verlässt nach 71 Jahren Herisau. Sie nimmt in Flawil im Habis-Areal neue Produktionsräume in Betrieb. 50 Mitarbeitende sind vom Umzug betroffen, davon 30 aus Herisau. Mit der seit 1999 selbständigen Fluora Immopark AG konnte kein Mietvertrag abgeschlossen werden, der beide Seiten zufriedengestellt hätte.

Ausserrhoden Nach 28 Jahren Einsatz für die Stiftung Waldheim hat Hans-Rudolf Früh sein Mandat als Stiftungsratspräsident per Ende 2017 abgelegt. Die Nachfolge übernimmt die ehemalige Regierungsrätin und Frau Landammann des Kantons Appenzell Ausserrhoden, Marianne Koller-Bohl. Gleichzeitig hat mit Elsbeth



Ueli Forrer, VR-Präsident der Geoinfo AG, sucht einen grösseren Firmensitz.



Ruhestand nach 42 Jahren beim Waffenplatz Herisau/Gossau: Ulrich Nef.



Ursula Langenegger mit ihrer Mitarbeiterin Iris Schläpfer (von links).

Häfliger ein weiteres langjähriges Mitglied des Stiftungsrats seinen Rücktritt per Ende 2017 angekündigt. Mit der Neubesetzung dieses Sitzes wird gewartet, bis die neue Präsidentin ihre Tätigkeit aufgenommen hat.

Gais Heinz Bodenmann ist Schweizer Meister im Waffensport. Der 29-Jährige hat dieses Jahr fünf der neun Waffensportarten der Jahreswertung gewonnen, dreimal ist er Dritter geworden und beim die Saison abschliessenden 83. Frauenfelder Militärwettkampfmarsch hat er den zweiten Platz erreicht.

Januar 2018

Herisau Die Firma Geoinfo AG ist in den letzten Jahren stark gewachsen. Vor 10 Jahren beschäftigte das Unternehmen etwas mehr als 100 Mitarbeitende; heute sind es 185 Personen an 7 Standorten in der Deutsch-

Schweiz. Der Hauptsitz befindet sich an der Kasernenstrasse 69. Ein Teil der Mitarbeitenden arbeitet im Metrohmpark. Um die Arbeitsplätze wieder an einem Ort zusammenzuführen, wird nach einem neuen Standort gesucht, wie Mitbegründer und heutiger Verwaltungsratspräsident Ueli Forrer sagt.

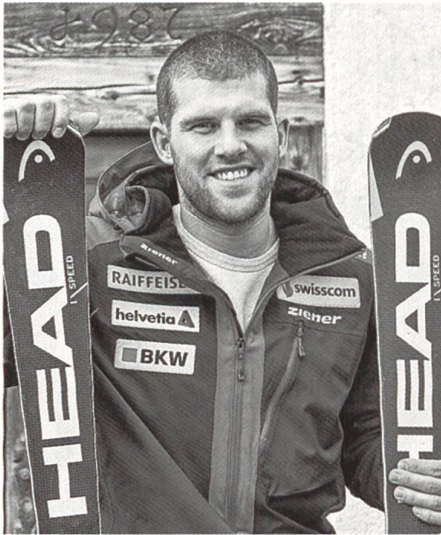
Appenzellerland Monika Knellwolf, Gewinnerin der Fernsehsendung «Landfrauenküche», wird von der Leserschaft der Appenzeller Zeitung zur Appenzellerin des Jahres 2017 gekürt. Den zweiten Rang mit zehn Stimmen weniger erreicht Reto Cavelti, Kommandant der Ausserrhoder Kantonspolizei. Auf dem dritten Platz ist Hans Frick, OK-Präsident 600 Jahre Urnäsch.

Herisau/Schwellbrunn Nach 42 Jahren und 7 Monaten ist Ulrich Nef als Leiter Grossprojekte des Waffenplatzes Herisau/Gossau

pensioniert worden. Der 65-Jährige hat viele Bauprojekte begleitet. Im Appenzellerland etwa den Ausbau des Truppenübungsplatzes an seinem Wohnort Schwellbrunn oder in Herisau die Sanierung der Kaserne. Prägend war auch der umstrittene Bau des Waffenplatzes Neuchlen-Anschwilen. Sein Tätigkeitsgebiet weitete sich über die Jahre aus: Als Regionenchef war er in Infrastrukturprojekte bis nach Kloten involviert.

Herisau 1985 hat Hans Langenegger die Herisauer Filiale Etavis Grossenbacher AG als Geschäftsleiter übernommen. Seit dieser Zeit hat seine Frau Ursula Langenegger zusammen mit ihrer Mitarbeiterin Iris Schläpfer den Elektroladen an der Poststrasse geführt. Nun gehen die beiden Frauen in Pension.

Ausserrhoden Der Kanton beteiligt sich mit insgesamt 435 000



Olympisches Silber für den Oberegger Skicrosser Marc Bischofberger.



Marco Knechtle ist neuer Rektor des Gymnasiums St. Antonius Appenzell.



Daniela Ittensohn ist neue Departementssekretärin Bildung und Kultur.

Franken am schweizerischen Solidaritätsfonds für die Betroffenen von fürsorglichen Massnahmen und Fremdplatzierungen. Der Beitrag ist ein Zeichen der Anerkennung für das durch den Staat zugefügte Unrecht. Der Regierungsrat von Appenzell Ausserrhoden bittet die betroffenen Personen um Entschuldigung für das erfahrene Unrecht. Zudem hat er ein Vorprojekt in Auftrag gegeben, um die Geschichte der früheren kantonalen Zwangsarbeitsanstalt Gmünd aufzuarbeiten.

Hoher Kasten Einen europaweiten Rekord meldet die Meteo-Group Schweiz aus Appenzell: Am Mittwoch, 3. Januar, 10.30 Uhr, fegte das Orkantief Burglind mit einer Windgeschwindigkeit von 202 Kilometern pro Stunde über den Hohen Kasten.

Speicher Am 11. Januar wurde gefeiert: Nach einer Bauzeit von

mehreren Monaten wurde die Erweiterung der Werkstatt der Appenzeller Bahnen feierlich dem Betrieb übergeben. Die Erweiterung ist nötig geworden, weil die neuen Züge der Durchmesserlinie Trogen-St. Gallen-Appenzell mit dem Namen Tango länger sind als die bisherigen Zugkompositionen. Der erste «Tango» wird im März geliefert.

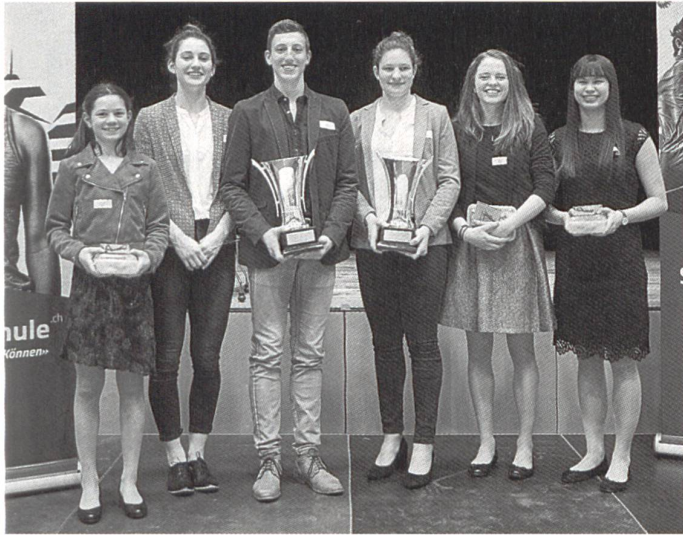
Februar 2018

Pyeongchang Marc Bischofberger, der aus Oberegg stammt und im Rheintal wohnt, gewinnt an den Olympischen Winterspielen in Südkorea die Silbermedaille im Skicross. Er krönte damit die gute Leistung der Schweizer Skicrosser mit Cheftrainer Ralph Pfäffli. Obwohl Bischofberger sich vor dem Rennen wegen des Sturzes am Vortag nicht gut gefühlt hatte, gelang ihm ein Exploit auf der schwierig zu fahrenden Strecke. Bischofberger:

«Man musste sehr schnell reagieren und aufpassen, dass man nicht zu weit springt. Es war ein turbulentes Rennen.» Bischofberger führt zurzeit den Weltcup im Skicross an.

Innerrhoden Die Standeskommission hat am 6. Februar 2018 Prorektor Marco Knechtle zum neuen Rektor des Gymnasiums St. Antonius Appenzell gewählt. Er wird das Amt am 1. August 2018 antreten und den im Dezember verstorbenen Markus Urech ersetzen. Marco Knechtle ist seit 2015 Prorektor am Gymnasium und leitet das Gymnasium seit Ende August 2017 interimistisch.

Ausserrhoden Der Regierungsrat von Appenzell Ausserrhoden hat Daniela Ittensohn zur neuen Leiterin des Departementssekretariats im Departement Bildung und Kultur gewählt. Die Rechtsanwältin wurde 1971 geboren



Die Sportschule Appenzellerland ehrt ihre besten Schülerinnen und Schüler.



Das Reka-Feriendorf in Urnäsch feiert das Zehn-Jahr-Jubiläum.

und wuchs in Wittenbach auf. Ihr juristisches Studium absolvierte sie an der Universität St. Gallen. Nach Erlangung des Anwaltspatents war Daniela Ittensohn an verschiedenen Stellen für die öffentliche Verwaltung und im Gesundheitswesen in den Kantonen St. Gallen und Appenzell Ausserrhoden tätig. Sie verfügt zudem über eine Mediationsausbildung.

Appenzellerland Ende Februar werden in vier Kategorien die besten Sportschüler der Organisation Appenzellerlandsport geehrt. Über 200 Personen finden sich zum Sportawards-Abend in der Aula der Kantonsschule Trogen ein. Mit dem neuen Namen «Sportlerschule Appenzellerland» wolle man zum Ausdruck bringen, dass die Athletinnen und Athleten im Mittelpunkt stehen, sagt Leiter René Wyler. 81 Jugendliche gehören der Schule an, sie betreiben 15 Sport-

arten und stammen aus sieben Kantonen. Die Geehrten: von links Monique Halter, Miryam Mazenauer, Simon Ehammer, Ronja Blöchliger, Aline Müller und Jenjira Stadelmann. Nicht am Abend teilnehmen konnte Soen Rimmer.

Ausserrhoden In Appenzell Ausserrhoden sind 31 stationäre und 30 mobile Sirenen in Betrieb. Auf den diesjährigen Test im Februar hin sind die veralteten mobilen Sirenen durch neue Geräte ersetzt worden, die auch Sprechdurchsagen ermöglichen. Damit wird die Kommunikationsfähigkeit der Behörden in schwierigen Lagen verbessert – zum Beispiel im Fall von längerdauernden Stromausfällen. Die mobilen Sirenen werden auf Fahrzeuge montiert und auf definierten Routen eingesetzt. Sie alarmieren in Gebieten, die von den stationären Sirenen nicht oder unzureichend beschallt werden.

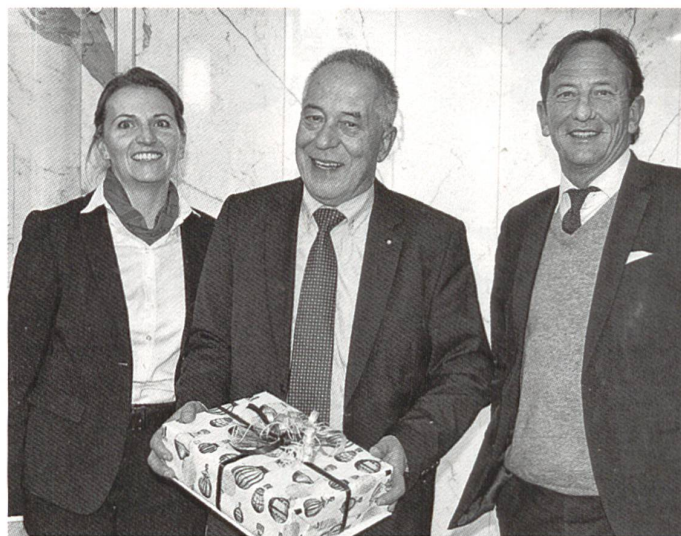
März 2018

Urnäsch Das Reka-Feriendorf feiert sein zehnjähriges Bestehen. 250 Personen nehmen an der Generalversammlung unter der Führung von Verwaltungsratspräsident Walter Nef teil. Vier Männer der ersten Stunde des Rekadorfs werden speziell geehrt: Jürg Brunner, erster Verwaltungsratspräsident; Hans Altherr, damals Regierungsrat und später Verwaltungsratspräsident; Stefan Frischknecht, damals Gemeindepräsident und Geschäftsführer des Rekadorfs, sowie Werner Bernet, damals Reka-Direktor und Mitglied des Verwaltungsrats.

Staubern Auf die Staubern führt eine neue Bahn. Sie ist schneller, grösser, moderner und der ganze Stolz der Familie Lüchinger, die auch die Wirtschaft Staubern betreibt. Lüchingers haben sich für eine energetisch unabhängige



Thomas Manser, Präsident des Bergwirtevereins, präsentiert die neuen Whiskytrek-Halbliterflaschen.



Bänker Bruno Holenstein (Mitte) wird in den Ruhestand verabschiedet.

ge und umweltneutrale Bahn entschieden; es ist die erste Bahn weltweit, die diese Bedingungen zum Wohl der Umwelt erfüllt, wie Daniel Lüchinger erklärt. Sie kostete mehr als fünf Millionen Franken und nimmt am 6. April ihren Betrieb auf.

Schwellbrunn Katrin Signer ist die neue Pächterin des Gästehauses Hirschen. Die gelernte Rezeptionistin hat in den letzten Jahren das Gemeindealtersheim von Speicher und Trogen geführt. Im «Hirschen» erfüllt sie sich einen Traum: die Führung eines Bed and Breakfasts.

Innerrhoden Der Bergwirteverein, der von Thomas Manser präsiert wird, blickt auf ein gutes 2017 zurück. Er beschliesst, dass der Appenzeller Whiskytrek in eine zweite Runde geht. Neu sind zusätzlich Halbliterflaschen mit dem Logo der jeweiligen Bergwirtschaft erhältlich. Aus-

serdem sollen den Gästen kostenlos Regenpellerinen abgegeben werden.

Wald 1945 als Einzelfirma gegründet, entwickelte sich die Walser & Co. AG zum modernen Familienunternehmen mit rund hundert Beschäftigten. Das heutige Hightech-Unternehmen ist spezialisiert auf hochpräzise Fertigungen für die Industrie in Bereichen wie Medizin-, Labor- oder Vakuumtechnik und Maschinenbau. Nun wurde der Wechsel von der zweiten zur dritten Generation vollzogen. Im Familienunternehmen Walser & Co. AG, Wald, gehören heute Christin Walser und Claudio Walser als Vertreter der dritten Generation auch dem Verwaltungsrat an. Fredy Walser tritt kürzer, bleibt aber VR-Präsident.

Ostschweiz Statthalter Antonia Fässler (Appenzell Innerrhoden) wird als erste Frau an die Spitze

der Ostschweizer Regierungskonferenz (ORK) gewählt. Die ORK zeigt sich erfreut über die baldige Aufnahme des Fürstentums Liechtenstein als assoziiertes Mitglied in die ORK. Ferner verleiht die Ostschweizer Regierungskonferenz ihrer Kritik am vom Bund geplanten Ausbauschritt 2030/35 der Bahninfrastruktur mit einem gemeinsamen Positionsbezug Nachdruck.

April 2018

Herisau Bruno Holenstein tritt in den Ruhestand. Er hat 1972 die KV-Lehre bei der ehemaligen Ausserrhoder Kantonalbank gemacht. Er beendet seine berufliche Laufbahn, die ihn auch nach Neuchâtel und Vancouver geführt hat, bei der UBS in Herisau. Er gilt als profunder Kenner der Ausserrhoder Bankengeschichte. In seiner Freizeit hat er sich für den Fussball engagiert, war sechs Jahre im Einwohnerrat



Das Innerrhoder Stimmvolk wählt an der Landsgemeinde Ruedi Eberle zum neuen Säckelmeister und stimmt einem Kredit über 41 Millionen Franken für den Neubau des Spitals zu.

und präsidiert heute die Wohnbaugenossenschaft Pro Herisau und die Stiftung Altes Rathaus Schwänberg.

Appenzellerland An den Unihockey-Meisterschaften des Appenzellischen Turnverbands wird bei den Herren Waldstatt neuer Kantonalmeister, sie entthronen den Vorjahresmeister Säge Herisau. Bei den Damen verteidigen die Schwellbrunnerrinnen den Titel. Es nehmen 24 Herren- und 10 Damenteam teil.

Innerrhoden Die Landsgemeinde wählt im dritten Wahlgang den ehemaligen Bezirkshauptmann von Gonten, Ruedi Eberle, SVP, als Säckelmeister in die Regierung. Er setzt sich gegen Matthias Rhiner, parteilos, und Reto Inauen, CVP, durch. Er tritt die Nachfolge von Thomas Rechsteiner an. Die SVP ist damit zum ersten Mal in der Innerrho-

der Regierung vertreten. Die Landsgemeinde stimmt ausserdem einem Kredit von 41 Millionen Franken für den Neubau des Spitals zu. Dieses soll den Notfall- und Rettungsdienst sowie die medizinische Grundversorgung sicherstellen.

Herisau Die Siedlungs- und Baugenossenschaft Hemetli zählt im 75. Jahr ihres Bestehens 1106 Mitglieder, 513 000 Franken neues Genossenschaftskapital und mit rund 400 Teilnehmenden eine Rekordbeteiligung an der Jubiläums-Generalversammlung. Die Betriebsrechnung schliesst mit einem Gewinn von 230 000 Franken. Nach fast 12 Jahren im Vorstand gibt Josef Koller seinen Rücktritt. Da der Verwaltungsrat auf fünf Mitglieder verkleinert werden soll, findet keine Ersatzwahl statt. Dem Verwaltungsrat gehören an: Fritz Bodenmann, Edi Schwendinger, Hans Egli, Ernst Bischofberger, Armin

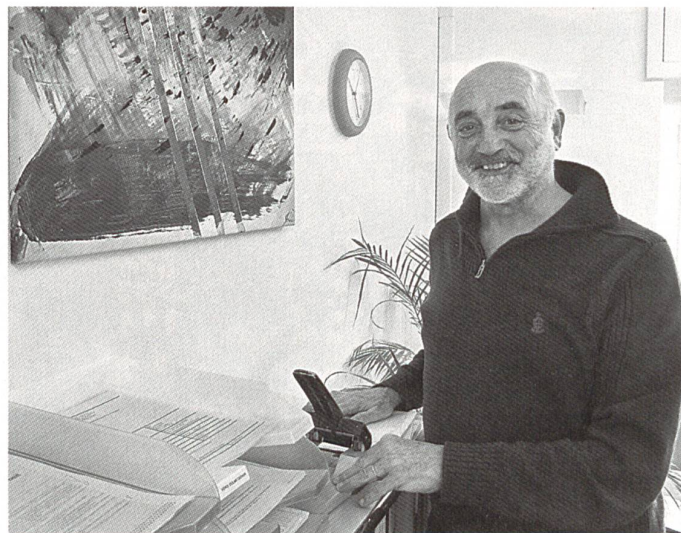
Büchler (Kassier), Fredi Züst (Präsident).

Ausserrhoden Am diesjährigen Treffen der Sennen und Bauern der Ausserrhoder Alpen im «Rossfall» werden langjährige Älpler geehrt: Hansueli Ammann vom Schwänteli für 10 Jahre, Ueli Frick, Urnäsch, für 8 Jahre, Walter Zellweger von der Alp Nusschalde für 20 Jahre und Hansueli Schoch vom Unteren und Oberen Chenner für 21 Jahre.

Schönengrund Über den Tüfenbach zwischen dem ausserrhodischen Schönengrund und dem sanktgallischen Wald gibt es eine neue Fussgänger Verbindung. Es handelt sich um eine 1200 Kilogramm schwere Metallkonstruktion der Firma Gantenbein in St. Peterzell. Die Kosten von 18 000 Franken tragen die Gemeinden Neckertal und Schönengrund.



Die weltgrösste Schweizerfahne soll wieder am Säntis hängen, muss dazu aber zuvor repariert werden.



Heinrich van der Wingen, Projektleiter des Kantonalen Integrationsprogramms KIP, geht in Pension.

Schwägalp Die Säntis-Schwebbahn AG blickt trotz der durch das Wetter verpatzten Wintersaison im Herbst 2017 auf ein gutes Geschäftsjahr zurück. Der Betriebserfolg konnte leicht auf 2,8 Millionen Franken erhöht werden. Von den Gesamteinnahmen von 17,3 Millionen Franken (Vorjahr: 17,7 Millionen Fr.) entfallen rund 5 Millionen auf den Verkehrsertrag; die Gastronomie erwirtschaftete 11,5 Millionen Franken, davon «Säntis – das Hotel» allein 6,9 Millionen.

Mai 2018

Speicher Paul König aus Arbon ist der neue Gemeindepräsident. Er tritt die Nachfolge von Peter Langenauer an. Sein Amt nimmt er am 1. Juni auf und wohnt dann auch in Speicher. König erhielt 828 und Ruedi Herzig 731 Stimmen bei einer Stimmbeteiligung von fast 52 Prozent.

Ausserrhoden Die Appenzellerland Tourismus AG erstellt in Heiden das erste Pop-Up-Hotel, um die Attraktivität der Tourismusregion zu stärken. Das Freiluft-Hotel umfasst zwei Zimmer, einen Balkon und ein WC und ist ein Pilotprojekt für eine Hotelkette «boutiquehotels.com», das an der 8. ordentlichen Generalversammlung der ATAG vorgestellt wird. Es ist von Juni bis Oktober geöffnet. Erich Dasen, Direktor Hotel Heiden, wird als Nachfolger von Heinrich Eggenberger in den Verwaltungsrat gewählt.

Säntis Mehr als 400 Patinnen und Paten der weltgrössten Schweizerfahne treffen sich, um die letztes Jahr gerissene Fahne in einer Gewerbehalle in Münchenwilen aus der Nähe zu betrachten und den Näherinnen beim Flickern zuzusehen. Für die Reparatur wurde ein Kilometer Stoff neu beschafft. Die kaputten Bah-

nen werden ersetzt und die Fahne mit zusätzlichen Quergurten verstärkt. Am 31. Juli soll die Fahne von 15 ausgebildeten Höhenarbeitern am Berg weithin sichtbar befestigt werden. Es bestehen zurzeit 2620 Patenschaften für die Fahne.

Ausserrhoden Heinrich van der Wingen, Projektleiter des Kantonalen Integrationsprogramms KIP, geht in Pension. Das KIP ist Teil der Beratungsstelle für Flüchtlinge (BfF), bei der Heinrich van der Wingen vor acht Jahren begann und die er zeitweise leitete. Er hat sich dafür eingesetzt, dass junge, unbegleitete Flüchtlinge angemessen betreut und die vorläufig aufgenommenen in die Strukturen der BfF integriert werden.

Innerrhoden In Appenzell Innerrhoden wird ein Biber gesichtet, obwohl der Kanton nicht zum idealen Lebensraum des



In Appenzell Innerrhoden wird ein Biber gesichtet.

Bibers zählt. Die Innerrhoder Fliessgewässer eignen sich aufgrund der ausgeprägten Gebirgsbacheigenschaften nur bedingt für den Biber. Die erste Beobachtung seit 2007 wurde in einem hochwassertechnisch revitalisierten Gewässerabschnitt gemacht, an dem der Fischereifonds des Kantons mit 200 000 Franken beteiligt war. Dadurch, dass der Biber seinen Lebensraum sehr strukturiert gestaltet, gilt er als sogenannte Schlüsselart für die Biodiversität, von welcher zahlreiche weitere Arten wie Fische, Vögel, Amphibien, Reptilien und Pflanzen profitieren können.

Herisau Margrith Schläpfer-Müller feiert ihren 100. Geburtstag. Als Kind war sie eher kränklich, und niemand vermutete, dass sie hundert Jahre alt werden würde. 1949 wanderte sie in die USA aus, wo sie einen 20 Jahre älteren Auswanderer aus Trogen

heiratete. Mit 84 Jahren entschloss sich Margrith Schläpfer-Müller, nach Herisau zurückzukehren. Sie gewöhnte sich wieder an das komplett andere Leben in der Schweiz und blieb in ihrer eigenen Wohnung, bis sie vor fünf Jahren ins Alterszentrum Heinrichsbad wechselte.

Jakobsbad Die St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG SAK hat ein innovatives Solarprojekt in Jakobsbad, wie Markus Wetter an der Kronbergbahn-GV mitteilt. Auf dem Parkplatz bei der Talstation der Kronbergbahn erstellt die SAK eine faltbare Photovoltaikanlage zur Überdachung der parkierten Autos, die rund 350 Kilowattstunden Strom produzieren wird. Dieses «Leuchtturmprojekt» wird an der 56. Generalversammlung den 574 anwesenden Aktionären vorgestellt. Die Luftseilbahn hat insgesamt rund 2000 Aktionäre.



Die 7. Sekundarklasse Heiden beteiligt sich am Projekt «Experiment Nichttrauchen».

Appenzellerland Am 1. Mai hat Robert Gantenbein aus Speicher die Leitung des Landwirtschaftlichen Inspektionsdienstes der beiden Appenzell (LIA) übernommen. Der LIA führt Kontrollen auf den rund 1100 landwirtschaftlichen Betrieben im Appenzellerland durch. Kontrolliert werden die Auflagen der Direktzahlungen und der Labelproduktion.

Heiden 27 Schulklassen aus Appenzell Ausserrhoden haben sich am diesjährigen nationalen Projekt «Experiment Nichttrauchen» beteiligt. Die 7. Sekundarklasse von Ulrich Müller der Sekundarschule Heiden hatte Verlosungsglück und gewann einen der SBB-Reisegutscheine im Wert von 500 Franken.

Bildnachweis: Appenzeller Verlag S. 126 I, 129; Appenzeller Zeitung S. 120 I, 123 r, 124 I, 125, 127 r, 128; Peter Eggenberger S. 119 I, 124 r; Werner Grüninger S. 121 r; zVg S. 118, 119 r, 120 r, 121 I, 121 M, 122, 123 I, 126 M, 126 r, 127 I, 130, 131.